

Wie bestehe ich die mündliche Matura in BVW?

Aus dem Jahr 2012: einiges bleibt aktuell und wichtig!

Liebe Kandidatin, lieber Kandidat!

Zunächst folgt ein Ablauf der mündlichen Matura,
danach schreibe ich etwas über den grundsätzlichen Aufbau der Fragen,
anschließend folgen Tipps zur Vorbereitung,
als Auswahl habe ich einige Themen in BVW notiert,
und zum Abschluss Fragen, die dich zum Nachdenken und Lernen anregen sollen.

Vieles wird Euch aus dem Unterricht bekannt sein: sowohl die Themen als auch meine Art der Fragestellungen, wenn Ihr Euch an diese Notizen haltet, steht einem strahlenden Abschneiden nichts im Weg!

Ich wünsche Euch viel Erfolg bei Eurer Vorbereitung und natürlich für die schriftliche Matura

Mit freundlichen Grüßen;
Melitta Matousek

melitta@matousek.biz

Wie läuft die mündliche Matura in BVW ab?

1. Die mündliche Matura in BVW findet als Prüfungsgespräch von max. 15 Minuten vor einer Prüfungskommission statt, die aus einer/m Vorsitzenden, der Direktorin sowie aus den Lehrer/innen Ihrer Klasse besteht.
2. Vorbereitungszeit: 30 Minuten, Hilfsmittel: keine. Papier für Notizen sowie OH-Folien und Stifte, liegt bereit. Schreibstifte bitte selbst mitnehmen. Diese Notizen müssen nach der Vorbereitung nach vorne zum Prüfungsgespräch mitgenommen werden und nach dem Ende der Prüfung der Kommission übergeben werden.
3. Vorbereitungszeitort: ein Tisch im Prüfungssaal, während Eurer Vorbereitungszeit wird laufend geprüft.
4. Der/die Kandidat/in erhält zwei Prüfungsfragen, aus denen eine zu wählen und zu bearbeiten ist.
5. Falls Fragen zur Angabe oä während der Vorbereitungszeit zu klären sind, bitte nur mit Handzeichen zur Kommission wenden, ich komme dann zu Eurem Vorbereitungsplatz.
6. Ihr stellt Euch mit Namen vor, sagt zum Beispiel „ich lege heute meine mündliche Reifeprüfung im Fach Betriebs- und Volkswirtschaft ab“ und wartet, bis Ihr zum Niedersetzen aufgefordert werdet.
7. Während der Prüfung macht die/der Prüfer/in Notizen zum vorhandenen Lösungsvorschlag, bessert Falsches sofort aus, stellt vertiefende Fragen. Fallweise kommt es vor, dass die/der Vorsitzende oder andere Mitglieder der Kommission Fragen stellen: Ruhe bewahren, überlegen und antworten, wenn nicht möglich, helfe ich und halte das Gespräch in Gang.
8. Dauer der Prüfung: 15 Minuten, jedoch kann die/der Prüfer/in auch schon vor Ablauf der Zeit beenden, wenn er/sie schon eine Note geben kann.
9. Die Bewertung der Prüfung erfolgt erst NACH der Prüfung zum Halbtage innerhalb der Kommission, die Prüfung wird mit „vielen Dank“ oder so ähnlich von der/m Prüfer/in geschlossen. Danach Abgabe der Notizen und verlassen des Prüfungsraumes. Die/der Prüfer/in macht zum Halbtage der Kommission einen Notenvorschlag, die Kommission beschließt bei jeder/m Kandidat/in die endgültige Note, die am Ende des Halbtages, an dem die Prüfung stattgefunden hat, bekannt gegeben wird. Die Noten sind von Sehr gut bis – hoffentlich nicht ☹ - nicht genügend.

Wie können Prüfungsfragen gestaltet sein?

Erstens:

Die Fragen enthalten ein AKTUELLES Thema, aus einem Zeitungsartikel, eine Graphik, einen Chart, oä, dazu werden 2 bis 3 Fragen gestellt und sodann eine Frage aus dem Themenumfeld, zB aktuelles Thema „Insiderhandel“, Themenumfeld Wertpapiere, Börse.

Zweitens:

Die BVW-Kandidat/innen müssen strukturiert antworten können, fallweise haben Vorsitzende um Skizzierung der Antwort händisch auf einer OH-Folie ersucht. Die korrekte Anwendung von Fachbegriffen ist Voraussetzung für eine positive Note. Bewertet wird nicht nur der Inhalt, sondern auch die Präsentation Eurer Antworten und das sinnerfassende Antworten auf Zwischenfragen.

Drittens:

Professionelle Kleidung sowie sicheres Auftreten werden bei der Prüfung erwartet. Blickkontakt, Eingehen auf Zwischenfragen, etc. beweisen Kommunikationsfähigkeit, eine Voraussetzung für Eure weitere Studien- und Berufslaufbahn. Die Ansprache bei der Prüfung erfolgt per Sie.

Viertens:

Falls Ihr Euch durch eine Zwischenfrage von mir, einen Hinweis auf eine falsche Antwort- diese MUSS ich Euch sofort geben – oder von der/m Vorsitzenden verunsichert fühlt, so gibt es mehrere Möglichkeiten: ruhig rückfragen „habe ich Ihre Frage richtig verstanden“, oder auch „das muss ich kurz überlegen, bitte“ oder ich sage dann „Schauen Sie doch in Ihren Unterlagen, vielleicht haben Sie es ja sowieso aufgeschrieben“, auf alle Fälle: NICHT aus der Ruhe bringen lassen, alle wollen, dass Ihr die Matura gut schafft, und ich erwarte in einem Wahlfach sowieso, dass Ihr glänzt 😊 .

Fünftens:

Themenschwerpunkte sind als Vorabauswahl in BVW nicht vorgesehen, deshalb die umfangreiche Vorbereitung.

Wie bereite ich mich für die Prüfung vor?

1. Eine Liste möglicher Themenkreise für die BVW-Matura liegt bei, diese variiert leicht von Jahr zu Jahr, je nach aktuellen Themen und Interessensstand der Klasse.
2. Zusammenfassen ALLER Unterlagen aus den Jahren BVW-Unterricht : Vorteil ist, dass ich weiß, welches Thema wem fehlt, und dass Ihr den Stoff durchs Zusammenfassen bereits zweimal durchgearbeitet habt – einerseits durchs Lesen und andererseits durchs Aufschreiben.
Mit ALLE Unterlagen meine ich Referate, Zeitungsartikel, Projekte, Gruppenarbeiten, Mitschriften, Filme, Expert/innenbesuche, Lehrausgänge. Wie genau Ihr die Zusammenfassung macht, ist Euch überlassen, bis VOR der schriftlichen Matura lese ich es auf alle Fälle durch.
3. Abgabetermin: noch vor der schriftlichen Matura wenn möglich.
4. Ihr erhaltet – nach Zusenden der Zusammenfassung bzw eines Teils davon – alte Maturafragen als Beispiele. Diese könnt Ihr tw lösen und mir schicken, oder wir besprechen einige davon in den Arbeitskreisen zwischen schriftlicher und mündlicher Matura.
5. Wir haben Stunden für die Arbeitskreise zur Verfügung. Bitte macht nur Termine fürtag odertag aus, meine möglichen Zeiten sind: ...tag zwischen ...h und ..h und ...tag zwischenh und ...h.
Anwesenheit ist selbstverständlich.
6. TÄGLICHES Zeitunglesen – Presse, Standard, Wirtschaftsblatt, Neue Zürcher, FAZ, Trend usw. ist selbstverständlich: bei BVW-Maturen gibt es immer wieder Zwischenfragen interessierter Kolleg/innen bzw Vorsitzenden, es wird erwartet, dass Ihr über aktuelle wirtschaftliche Themen Bescheid wisst. Nicht nur über Themen, sondern auch wichtige und prominente Namen aus Politik und Wirtschaft. Auch Saldo, ECO, n-tv, Sendungen im deutschen TV,

Eine Auswahl von Themengebieten in BVW:

- ❖ Aktuelle Themen
- ❖ Arbeitsverhältnisse
- ❖ Außenhandel
- ❖ Banken und Versicherungen
- ❖ Betriebe: Arten, Formen
- ❖ Börse
- ❖ Budgetpolitik
- ❖ Businessplan
- ❖ E-commerce
- ❖ EU
- ❖ Finanzierung, bes. Kredite
- ❖ Geldanlage
- ❖ Geschäftsbriefe, Kommunikation
- ❖ Gewährleistung, Garantie, Mängelrüge
- ❖ Gewerberecht
- ❖ Handel, Formen, Ausprägungen
- ❖ Inco Terms
- ❖ Inflation
- ❖ Insolvenz: Unternehmen und Private
- ❖ Kaufvertrag
- ❖ Kennzahlen
- ❖ Kollektivvertrag
- ❖ Konsument/innenschutz
- ❖ Logistik und Materialwirtschaft
- ❖ Marketing
- ❖ Marktformen
- ❖ Marktforschung
- ❖ Mitarbeiter/innen: Verträge, Bewerbung
- ❖ OeNB
- ❖ Pensionssystem in Österreich
- ❖ Preisbildung
- ❖ Projektmanagement
- ❖ Rechtsformen, Vollmachten
- ❖ Steuern: Arten, System in Österreich
- ❖ Studium, Stipendien
- ❖ Tourismus
- ❖ Unternehmensgründung
- ❖ Verkaufsgespräche
- ❖ Volkswirtschaftliches Vieleck
- ❖ Werte: Wirtschaft und Ethik
- ❖ Wertpapiere
- ❖ Zahlungsarten
- ❖
- ❖

Überlegungen zur Matura:

Überlegen Sie zunächst Antworten zu folgenden Fragen, kreuzen Sie für sich an, wie sicher Sie sich fühlen. Anmerkung: dies sind NICHT die Maturafragen, sondern jährlich variierende Hilfs-Fragen als Anregung zum Lernen und Vorbereiten!

Frage	Bei einer ersten spontanen Beantwortung fühle ich mich sicher/unsicher
Welche Ursachen und Gründe hat die dzt. Finanz- und Wirtschaftskrise?	
Erklären Sie den Begriff Inflation, mit einem Beispiel!	
Welche Aufgaben hat die OeNB?	
Was wird bei den Kollektivvertragsverhandlungen beschlossen?	
Besetzung des Audimax in Wien: welche Forderungen stellten die Studierenden?	
Wie unterscheiden sich Teilzeitarbeit und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse?	
Was verstehen Sie unter „faulen Krediten“?	
Vermögenszuwachssteuer – ist das die Lösung für die Finanzkrise?	
Privatkonkurs und Firmeninsolvenzen – Ursachen, Hintergründe, Konsequenzen und Prävention	
Jugendarbeitslosigkeit im Steigen – wie wird die Quote berechnet, welche Lösungsmöglichkeiten bietet die Regierung?	
Welche Sparprodukte werden wieder – und warum – populär?	
Was bedeutet eine höhere Nettoverschuldung Österreichs für unsere Volkswirtschaft und für unsere Stellung in der EU?	
Wie ist ein Preis von 2,99 Euro für ein T-Shirt überhaupt möglich? Stellen Sie die weltweiten und volkswirtschaftlichen Zusammenhänge dar!	
Welchen Stellenwert haben Mitarbeiter/innen für ihr Unternehmen, welche Förderungen, welche Ausbeutungspraktiken bestehen?	